

## Der Teufelsstein bei Gnevezin.

Als die Kirche von Bargischow erbaut wurde, war der Teufel sehr erbost darüber. Woller Grimm packte er einen Stein und warf damit von der Insel Usedom aus nach dem Turm der Kirche, um ihn zu zertrümmern; kurz. Der Stein fiel auf der Gneveziner Feldmark nieder. Er liegt östlich vom Dorfe und zeigt noch deutlich den Abdruck der fünf Teufelsfinger.

Mitgeteilt von Erich Bartelt-Woserow.